

Höllental:

BN reicht Klage gegen Frankenwaldbrücke ein

Der Bund Naturschutz in Bayern hat heute gemeinsam mit Stefan Pfeiffer, Organisator der Initiative Höllental, Normen-kontrollklage gegen den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Frankenwaldbrücke“ beim Bayerischen Verwaltungsgerichtshof eingereicht.

„Das Vorhaben Frankenwaldbrücke ist unauflöslich mit den umgebenden Naturschutzgebieten verknüpft. Der Bau und die drastisch steigende Besucherzahl würden zu irreparablen Schäden im sensiblen Naturraum führen. Wir ziehen eine klare Grenze gegen diesen massiven Eingriff in die Natur und haben deshalb heute Klage gegen den Bebauungsplan eingereicht“, erklärt **Martin Geilhufe**, Landesbeauftragter des BUND Naturschutz.

Seit 2016 hat sich der BN kritisch, aber stets konstruktiv mit dem Projekt befasst. Doch trotz wiederholter Hinweise auf die massiven Umwelt-beinträchtigungen zeigt sich der Planungsverband uneinsichtig. „Das lässt uns keine andere Wahl, als nun rechtliche Schritte einzuleiten“, erklärt **Ulrich Scharfenberg**, 1. Vorsitzender der BN-Kreisgruppe Hof.

„Nach über acht Jahren Widerstand gegen das Projekt Frankenwaldbrücke ist die gemeinsame Klage mit dem BN ein weiterer logischer und entschlossener Schritt zum Schutz des Höllentals“, sagt **Stefan Pfeiffer** als privater Mitkläger und Organisator der Initiative Höllental, die von ca. 1.500 Personen unterstützt wird.

Der geplante Bau der Frankenwaldbrücke würde massive Störungen und nachhaltige Schäden verursachen. Durch das Projekt droht eine enorme Zunahme der Besucherzahlen. An Wochenenden kann mit einer Verzwölfachung der Besucherströme gerechnet werden (siehe Stellungnahme, S.5) – mit gravierenden Folgen für Natur und Umwelt. Das Höllental ist das größte Naturschutz- und FFH Gebiet im Landkreis Hof mit einer außergewöhnlichen Biodiversität. Es bildet ein einzigartiges Mosaik aus Felsen, Schluchtwäldern, Auwäldern und Trockenbiotopen. Steile Felshänge, uralte Wälder und Fließgewässer machen das Höllental zu einer „Arche Noah“ für bedrohte Arten.

Für Rückfragen:

Felix Hälbich, Pressesprecher, Referent für Medien und Kommunikation
Tel. 089 514697611, 0171 3375459, E-Mail: felix.haelbich@bund-naturschutz.de

Anhang: Stellungnahme BUND Naturschutz

Unsere Pressemitteilungen finden Sie auch online

www.bund-naturschutz.de/presse

**Landesfachgeschäftsstelle
Nürnberg**

Bauernfeindstr. 23

90471 Nürnberg

Telefon 0911 81878-0

Fax 0911 869568

lf@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de



Nürnberg,

18. Februar 2025

PM 017-25/LFGN

Höllentalbrücke

Hintergrundinformation: BUND Naturschutz

Der BUND Naturschutz in Bayern e.V. (BN) ist mit 268.000 Mitgliedern der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und direkt vor Ort. Und das seit über 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz. Als Landesverband des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) ist der BN Teil des weltweiten Umweltschutz-Netzwerkes Friends of the Earth International. Als starker und finanziell unabhängiger Verband ist der BN in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen.

Landesfachgeschäftsstelle Nürnberg

Bauernfeindstr. 23
90471 Nürnberg

Telefon 0911 81878-0
Fax 0911 869568

lf@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de



Nürnberg,
18. Februar 2025
PM 017-25/LFGN
Höllentalbrücke